

# Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 04. März 2005 des DLRG OV Griesheim e.V.



Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft e.V.

**Sitzungsort:** „Bürgerhaus am Kreuz“  
Groß-Gerauer-Str. 24-26, 64347 Griesheim

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

**Beginn:** 20:05 Uhr

**zu Top 1: Begrüßung**

Die 1. Vorsitzende Petra Funk eröffnet die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung aller Anwesenden und bedauert gleichzeitig, dass vom Vorstand des Bezirks Darmstadt-Dieburg keiner die Möglichkeit gefunden hat an der heutigen Versammlung teilzunehmen. Sie stellt fest, dass Satzungsgemäß eingeladen wurde.

**zu Top 2: Totenehrung**

Die 1. Vorsitzende Petra Funk nimmt die Totenehrung vor. In einer Schweigeminute wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

**zu Top 3: Genehmigung der Tagesordnung**

Die 1. Vorsitzende macht den Vorschlag, TOP 4 „Ehrungen“ nach TOP 9 „Entlastung“ durchzuführen. Keines der anwesenden Mitglieder hat etwas dagegen. Ansonsten wird die Tagesordnung genehmigt. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 06.02.2004 liegt zur Durchsicht auf den Tischen vor. Auch hierzu gibt es keine Einwände und das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**zu Top 5: Berichte der Vorstandsmitglieder**

Die 1. **Vorsitzende** erläutert die verschiedenen Aktivitäten des Vereins im Jahre 2004. So wurde der Vorstand komplett neu gewählt mit dem Ergebnis, dass sich der neue Vorstand aus dem alten Vorstand zusammensetzt. Somit zeichnet sich Ruhe und Kontinuität sowie gute Zusammenarbeit innerhalb des Ortsverbandes ab. Ortsverband ist auch die neue Bezeichnung, die der DLRG OV Griesheim e. V. im Rahmen der Satzungsänderung bei der Jahreshauptversammlung 2004 beschlossen hatte. Somit passte sich der Verein den Bezeichnungen der Bezirks- und Landesverbände an. Die 1. Vorsitzende selbst übernahm 2004 im 10. Jahr den Vorsitz des OV Griesheim. Sie berichtet über die Ankündigung der Stadt Griesheim, den 3. Warmbadetag wieder abzuschaffen und gleichzeitig die Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit auszudehnen. Somit mussten die großzügig gestalteten Trainingszeiten der Vereine eingeschränkt und gerecht untereinander verteilt werden.

**noch**

**zu Top 5:**

Die 1. Vorsitzende nahm an allen hierzu stattgefundenen Sitzungen mit der Stadt teil und verteidigte das Anliegen des Ortsverbandes mit aller Kraft, da es in Griesheim wohl immer noch „Besitzergreifende Vereine“ zu geben scheint. In diesem Zusammenhang bedankt sich Petra Funk vor allem beim SV St. Stephan für die stets kooperative und freundliche Zusammenarbeit. DLRG und SVS hatten keinen sehr guten Stand, haben sich aber trotzdem behauptet. Der Ortsverband konnte nach Abschluss der Verhandlungen zufrieden sein und bietet nun montags zwischen 18:00 und 21:30 Uhr sowie samstags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr den aktiven Schwimmern ihre Trainingszeiten im Hallenbad an.

Als weiteres berichtet Petra Funk über diverse Veranstaltungen an denen sie teilnahm, wie z.B.: der Neujahrsempfang des Gewerbevereins, der CDU-Neujahrsempfang, die Ehrung langjähriger Vorstandsmitglieder im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung der Stadt (hier erhielten die 1. Vorsitzende und die Schriftführerin Katja Schafferhans den Ehrenteller der Stadt Griesheim) sowie die Jugendsportlerehrung der Stadt am Zwiebelmarktsonntag. Hier wurden einige unserer aktiven Rettungsschwimmer für ihre Erfolge bei den Rettungsvergleichswettkämpfen des Bezirks Darmstadt-Dieburg geehrt. Nach einigen Jahren Überlegung hat sich der Verein entschlossen, mit gewillten Rettungsschwimmern an den Meisterschaften teilzunehmen und wurde prompt mit reichlichen Siegen belohnt. In diesem Zusammenhang erwähnt sie lobend Rüdiger Gärtner als aufopferndem Trainer der Rettungswettkampftruppe und bedankt sich für seine Unterstützung. Nur dadurch konnte den Schwimmern die Möglichkeit zur erfolgreichen Teilnahme an den Bezirks- und auch Hessenmeisterschaften geschaffen werden. Die 1. Vorsitzende selbst hat als EH-Ausbilderin mit den Teilnehmern die für den Wettkampf wichtige Herz-Lungen-Wiederbelebung trainiert. Auch hat sie an beiden Meisterschaften als Kampfrichterin teilgenommen.

Als weiteren Termin erwähnt die 1. Vorsitzende ein ganzes Wochenende in Wiesbaden für die Verlängerung ihrer Erste-Hilfe-Ausbilderberechtigung. Anschließend spricht sie die ehrenamtliche Mitarbeit aller an und hofft, damit vor allem die jugendlichen Mitglieder nicht zu verschrecken. Ehrenamtliche Arbeit ist nun mal auch Arbeit. Sie selbst fungiert nun im 11. Jahr als Vorsitzende, ist Ausbilderin, Lehrscheininhaberin und Erste-Hilfe-Ausbilderin aber trotzdem macht es Spaß. Sie bittet die Jugend ab 12 Jahre aufwärts mitzuhelfen und bereit zu sein, ehrenamtliche Jobs zu übernehmen. Auch wenn es so scheint, dass keiner der Oberen (sprich Politik usw...) sich richtig darum kümmert, irgendwann wird einem die Anerkennung zuteil. Reich wird man dadurch nicht, aber es ist eine sinnvolle Aufgabe, für die es sich zu kämpfen lohnt.

**noch**

**zu Top 5:**

Zum Schluss berichtet sie noch über weitere stattgefundene Termine wie z.B.: 2 Erste-Hilfe-Kurse und 2 Erste-Hilfe-Trainings im 1. Halbjahr 2004, Ausbildung im Hallen- und Freibad, Sonntagsdienste, Zwiebelmarkt, Organisation und Teilnahme des Besuchs des Fernsehgartens, Vorstandssitzungen, Bezirkstag mit Wahlen, Empfang von der Stadtverordnetenversammlung, Einführung des Bürgermeisters in die neue Amtsperiode usw... Sie bittet alle sich von den ganzen Terminen nicht abschrecken zu lassen, denn trotz alledem findet man immer noch Zeit für andere Dinge.

Sie bedankt sich bei den Vorstandskollegen und –kolleginnen, allen Übungsleitern, Schwimmern und Schwimmerinnen, Mitgliedern, Eltern und Gönnern des Vereins, der Stadt Griesheim, Herrn Bürgermeister Leber, Herrn Gründler und Herrn Seibert vom Sozialamt sowie den Beschäftigten der Bäder in Griesheim für die gute Zusammenarbeit und schließt ihren Bericht mit einem Dank für die Aufmerksamkeit.

Da der **2. Vorsitzende** Horst Feldmann aus beruflichen Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann, verliest die 1. Vorsitzende seinen Jahresbericht. Hierin wird wieder ausführlich über den Ablauf des letzten Zwiebelmarktes berichtet. Die Vorarbeiten verliefen wieder routinemäßig. Die Schichteinteilung verlief sehr erfreulich. Am Ende der Einteilung war man froh, wenn man überhaupt eine Schicht ergattern konnte. Das hat ihm sehr gefallen. Die Hütte hat ein neues Dach bekommen, ein eigener Gefrierschrank für die Lagerung der Hamburger wurde kurzfristig angeschafft. Wie gewohnt lief der Verkauf der Hamburger sehr gut, bis sonntags morgens die Hamburgerbrötchen knapp wurden. Horst Feldmann fuhr nach Pfungstadt zur Fa. Kamps-Brot um dort noch welche nachzubestellen, doch das war nicht so einfach. Nach zähen Verhandlungen und telefonischen Rücksprachen wurde letztendlich ein Weg gefunden, nun doch noch Hamburgerbrötchen mitnehmen zu dürfen. Trotz ungünstiger Wettervorhersagen blieb es glücklicherweise während des Zwiebelmarktes trocken. Er bedankt sich bei allen Beteiligten, die auch in 2004 wieder zu einem erfolgreichen Zwiebelmarkt beigetragen haben. Am Ende des Berichts verweist der 2. Vorsitzende auf den diesjährigen Zwiebelmarkt, der vom 23. – 26.09.2005 stattfindet und hofft, dass alle Helfer auch hier wieder zur Verfügung stehen können.

Die **technische Leiterin** Anke Böhmer berichtet über den Bereich Ausbildung. Auch hier war 2004 wieder ein erfolgreiches Jahr. Von September bis April hat der Verein die Schwimmmeister sonntags bei der Beckenaufsicht unterstützt und gleichzeitig jeden 1. Sonntag im Monat wie immer die Schwimmscheinabnahme (Seepferdchen – Fahrtenschwimmer) angeboten. Dieses Angebot wird von der Öffentlichkeit sehr rege angenommen.

**noch**

**zu Top 5:**

Bedauert hat die technische Leiterin jedoch die mangelhafte Bereitschaft der Rettungsschwimmer die Schwimmmeister beim Wachdienst im Freibad zu unterstützen. Hier kamen nur magere 48,5 Stunden zusammen. Durch die Schwimmscheinabnahme im Freibad (immer montags ab 17:00 Uhr) und die Erste-Hilfe-Trainingskurse von Petra Funk kommen noch 35 Ausbildungsstunden und 1,5 Arbeitseinsatzstunden dazu. Sie erklärt, dass Petra Funk mehrere Erste-Hilfe-Kurse im Jahr absolviert, um die aktiven Rettungsschwimmer immer auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Folgende Abzeichen wurden 2004 abgenommen:

24 Seepferdchen, 24 DJSA-Bronze, 16 DJSA-Silber, 3 DJSA-Gold, 2 Juniorretter, 18 DRSA-Silber und 2 DRSA-Gold.

Auch die technische Leiterin berichtet über die Teilnahme an den Rettungsvergleichswettkämpfen des Bezirks im Februar 2004. Die teilnehmenden Rettungsschwimmer wurden von Rüdiger Gärtner, Petra Funk, Katja Schafferhans und Eva Eberhardt mit viel Elan trainiert. Jeden Montag und Samstag wurde geschwommen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt. Und das harte Training wurde belohnt. Der Verein erreichte folgende Einzelplatzierungen: AK 13/14 weibl.-2. Platz-Jana Luhn; AK 15/16 weibl.-3. Platz Sabrina Heil, 5. Jasmin Bangert, 7. Sina Bruchmann; AK 15/16 männl.-2. Platz Marc Bangert, 4. Peer-Olof Müller, 11. Christopher Feldmann; AK 17/18 weibl.-1. Platz-Ann-Christin Göller, 2. Stephanie Schmidt; AK 17/18 männl.-2. Platz-Johnny Nguyen; AK Offen weibl.-1. Platz-Eva Eberhardt, 3. Anke Otten; AK Offen männl.-1. Platz-Marko Luhn, 3. Steffen Göller, 4. Marcus Brunko. Die Mannschaften schnitten wie folgt ab: AK 15/16-2. Platz; AK 17/18-1. Platz; AK Offen-2. Platz. Die Erst- bis Drittplatzierten nahmen im Juni an den hessischen Meisterschaften teil. Auch hier konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Da jeder Verein Kampfrichter an den Wettkämpfen zur Verfügung stellen muss nahm Katja Schafferhans noch an einem Kampfrichterseminar teil. Somit kann der Verein derzeit auf 3 Kampfrichter zurückgreifen.

Zum Schluss berichtet sie noch über das Training im Hallenbad. Die Resonanz ist so gewaltig, dass Neuaufnahmen kaum eine Chance haben einen Platz zu bekommen. Gerade für den Seepferdchenkurs besteht eine sehr lange Warteliste, die kaum zu realisieren ist. Leider fehlen dem Verein hierfür die Kapazitäten. Auch die technische Leiterin bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit und die sehr gute Hilfsbereitschaft des Vorstandes und der aktiven Helfer.

**Jugendwartin** Franziska Pelz berichtet über die Aktivitäten der Jugend. Für die 6-12 jährigen wurde ein Ausflug nach Mannheim veranstaltet. Dort sollte vormittags der Luisenpark ausgekundschaftet und anschließend die Vorstellung „Wo geht's den hier zur Milchstrasse“ im Planetarium besucht werden. Die Nachfrage war so groß, dass der Verein bei der Busgesellschaft den kleinen Bus in einen größeren umbestellen musste.

**noch**

**zu Top 5:** Da es Tags zuvor jedoch stark regnete und auch der Ausflugstag sehr regnerisch sein sollte, riefen etliche Eltern bei der Jugendwartin an und wollten wissen, ob der Ausflug trotz Regens stattfindet. Daraufhin entschloss sich die Jugendwartin vormittags ins Deutsche Museum für Technik zu gehen und nachmittags wie geplant ins Planetarium. Trotz leichtem Nieselregen war der Tag für die 30 Kinder und 5 Betreuer ein voller Erfolg. Alle hatten sehr viel Spaß. Beim Bezirks- und Jugendzeltlager vom 02. – 03.07.2004 in Breuberg nahmen 10 Kinder und 2 Betreuer aus Griesheim teil. Das Zeltlager stand ganz unter dem Motto Ritter und Burgfräulein. So bauten Kinder Schwerter und Schilder, bastelten Hüte und Halme. Andere wiederum probten ein Theaterstück. Am Ritterturnier beteiligten sich alle Kinder. Ab und zu begegnete man auch einem Mehlgesicht. Abends fand noch eine Burgbesichtigung statt. Das Wochenende hat jedem sehr viel Spaß gemacht, vor allem weil das Wetter mitgespielt hat.

Vom 26. – 28.11.2004 fand wieder das Kreativwochenende in Affhöllerbach statt. Hier nahmen 1 Kind und 2 Betreuer aus Griesheim teil. Auch Franziska Pelz bedankt sich bei allen Helfern, den Kindern und Jugendlichen für ihr Interesse und ihren Einsatz, ihrem Stellvertreter Johannes von Schulz und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

**Materialwart** Günther Schneider sagt, dass wie immer alles in bester Ordnung ist.

**zu Top 6:** **Bericht des Schatzmeisters**

Schatzmeister Rüdiger Gärtner erläutert die Finanzielle Lage des Vereins. Das Gesamtvermögen beläuft sich auf EUR 19.000,00 (Bar- und Sachwerte). Der Löwenanteil der Einnahmen fällt auf die Mitgliedsbeiträge und die Zuschüsse der Stadt, welche für 2004 bis jetzt noch nicht eingegangen sind. Es wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 2.200,00 und Ausgaben für die Jugend in Höhe von 1.542,00 getätigt. Auch die Teilnahme an den Wettkämpfen hat den Verein einiges gekostet. Ansonsten hat der Verein die Finanzen gut im Griff und steht im Großen und Ganzen solide da.

**zu Top 7:** **Bericht der Kassenprüfer**

Am 25.02.2005 fand die Kassenprüfung durch Kassenprüfer Rüdiger Belkowski statt. Die Kassenprüferinnen Marion Feldmann und Karin Andres waren nicht anwesend. Die Prüfung ergab keine Beanstandung und es wird dem Schatzmeister eine übersichtliche Buchführung bescheinigt. Karin Andres stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters.

**zu Top 8:** **Diskussion über die Punkte 5 und 6**

Die 1. Vorsitzende stellt fest, dass kein Diskussionsbedarf zu den TOP's 5 und 6 besteht.

**zu Top 9: Entlastung**

Der Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters wird einstimmig bei eigener Enthaltung angenommen.

**zu Top 4: Ehrungen**

Dieses Jahr werden für langjährige Mitgliedschaften folgende Mitglieder geehrt:

Für 10-jährige Mitgliedschaft erhalten eine Urkunde und Nadel in Bronze: Marcus Brunko, Michael Höhl, Anne-Kristin Lautner, Mai, Hung, Johnny und Anthony Nguyen, Alexander-Cyrill Nothnagel sowie Birte-Kristina Trunk. Für 25 Jahre mit der Nadel in Silber und einer Urkunde werden geehrt: Matthias Hagemann, Renate Hippe, Markus Kullmann und Wilhelm Nold. Für 40-jährige Mitgliedschaft werden mit je einer Urkunde und Nadel in Silber Günther Bork und Michael Sallmann geehrt. Nach der Ehrung wird von den anwesenden geehrten Mitgliedern noch ein Foto für die Zeitung gemacht.

**zu Top 10: Anträge**

Die 1. Vorsitzende gibt an, dass keine Anträge eingegangen sind.

**zu Top 11: Verschiedenes**

- Karin Andres macht den Vorschlag, in Zukunft die Einladungen zur Jahreshauptversammlung mit einem Adresskopf zu versehen. Rüdiger Gärtner erklärt, dass der Briefkopf bei der diesjährigen Einladung versehentlich vergessen wurde.
- Thomas Kuhnke fragt nach, ob nicht eine Adressenliste mit allen aktiven DLRG-Schwimmern (natürlich das Einverständnis eines jeden vorausgesetzt) einschließlich Vorstand erstellt werden kann. Es hat keiner etwas dagegen.
- Petra Funk gibt diverse geplante Ausflüge für die Kinder und Jugendlichen bekannt. Darunter sind ein 2-Tagesausflug in den Europapark Rust sowie ein Ausflug in den Sea-Life-Park in Speyer.
- Petra Funk bedankt sich bei Familie Luhn für die Überlassung einer Leinwand. Diese lässt sich mit dem neuen Beamer an den Erste-Hilfe-Kursen gut einsetzen. Außerdem bedankt sie sich bei Hans Schilling für die gespendeten Salatköpfe, die jedes Jahr an Zwiebelmarkt ihre Verwendung finden.
- Petra Funk weist die anwesenden Mitglieder auf das 50-jährige Vereinsjubiläum, welches im Jahr 2007 stattfindet, hin. Im gleichen Jahr werden außerdem wieder Neuwahlen im OV Griesheim sowie im Bezirk Darmstadt-Dieburg erfolgen. Der Bezirkstag wird 2007 in Griesheim veranstaltet.
- Karin Andres fragt nach, ob nicht die Möglichkeit besteht, die Einladungen zur Jahreshauptversammlung per E-Mail zu versenden. Da die Einladung zur Jahreshauptversammlung veröffentlicht werden muss und der Verein keine Informationen darüber besitzt, ob eine Versendung der Einladungen per E-Mail aus rechtlicher Sicht erfolgen kann, erklärt Rüdiger Gärtner, dass er sich diesbezüglich erkundigen wird.

**noch**

**zu Top 11:** Bisher werden die Einladungen per Post verschickt, da dieses die kostengünstigste Variante ist. Die Veröffentlichung in der Zeitung ist um ein vielfaches teurer.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr aufkommen, bedankt sich die 1. Vorsitzende für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Für die Richtigkeit

gez. Katja Schafferhans  
Schriftführerin

gez. Petra Funk  
1. Vorsitzende